

RESULTATÜBERICHT

Badminton Landesmeisterschaft
Vaduz, Finale, Herren Einzel: Bruno Stäheli - Andreas Radl, 15:8/15:9.
Damen Einzel: Doris di Mario - Nadia Gartmann, 5:11/2:11.

Ranglisten Turnier Herren Einzel: 1. Bruno Stäheli, 2. Andreas Radl (Landesmeister 2003), 3. Armand Jehle, 4. Kilian Pfister.
Damen Einzel: 1. Nadia Gartmann, 2. Doris di Mario, 3. Michaela Ritter, 4. Daniela Kressig.

Minigolf, Friend's-Cup in Vaduz
Mannschaftswettbewerb: 1. BGS Schaan, 620 Schläge (219 + 200 + 201), 2. GSP Le Palme-Losone, 621 Schläge (203 + 209 + 209), 3. MC Kufstein, 631 Schläge (206 + 214 + 211), 4. MC Marin-Epagnier, 638 Schläge (219 + 211 + 208).

Tennis: Turniere im Ausland
Hamburg, Masters-Series-Turnier (2,45 Mio. Dollar/Sand), Halbfinals: Agustin Calleri (Arg) s. David Nalbandian (Arg) 6:4, 6:1.
Rom, WTA-Turnier (1,3 Mio. Dollar/Sand), Halbfinals: Amelie Mauresmo (Fr) s. Serena Williams (USA) 1:6, 7:5, 6:3.

Golf: Europa-PGA-Tour - Resultate
Gut Kaden bei Hamburg, Europa-PGA-Tour (4 Mio. Franken/Par 72): 1. Pdraig Harrington (Irl) 269 (65/66/70/68), Sieger am 1. Loch des Stechens.

Handball: SHL-Playoff-Final
SHL, Playoff-Final (best of 3), 2. Runde: Pfadi Winterthur - Wacker Thun 26:24 (15:11), Stand: 1:1.
3. und entscheidendes Spiel am Donnerstag, 22. Mai (19:30 Uhr) in Thun.

Judo: Europameisterschaften in Düsseldorf
Düsseldorf (De), Judo-EM, Männer, Bis 81 kg: 1. Sergei Aschwanden (Sz), 2. Nuno Delgado (Por), 3. Florian Wanner (De) und Aleksey Budolin (Est) - Bis 73 kg: 1. Gennadi Bilo-d (Ukr), 2. Kyoshi Uematsu (Sp), 3. Krzysztof Wilkominiski (Pol) und Anatol-Larykova (WRuss) - Bis 90 kg: 1. Valentin Grckov (Ukr), 2. Khassambi Taov (Russ), 3. Mark Hutzmei (Ho) und Ozgur Yilmaz (Tur) - Bis 100 kg: 1. Ariel Zvegi (Isr), 2. Elco van der Geest (Ho), 3. Antal Kovacs (Un) und Ihar Makarau (WRuss) - Über 100 kg: 1. Tamerlan Tmenov (Russ), 2. Aythami Ruano (Sp), 3. Juri Rybak (WRuss) und Paolo Bianchessi (It).

Frauen, Bis 57 kg: 1. Isabel Fernandez (Sp), 2. Lena Goldi (Sz), 3. Sabrina Filzmoser (O) und Sophie Cox (Gb) - Bis 63 kg: 1. Sara Alvarez (Sp), 2. Gella Vandecaveye (Be), 3. Ylenia Scapin (It) und Claudia Heill (O) - Bis 70 kg: 1. Rana Sraka (Sln), 2. Heide Wollert (De), 3. Catherine Jacques (Be) und Silvia Schläpfer (O) - Bis 78 kg: 1. Lucia Morico (It), 2. Raquel Prieto (Sp), 3. Jenny Karl (De) und Céline Lebrun (Fr) - Über 78 kg: 1. Karina Bryant (Gb), 2. Tea Donguzaschwili (Russ), 3. Sandra Köppen (De) und Marie-Elisabeth Veys (Be).

Golf: Europa-PGA-Tour
Gut Kaden bei Hamburg, Europa-PGA-Tour (4 Mio. Franken/Par 72): 1. Pdraig Harrington (Irl) 269 (65/66/70/68), Sieger am 1. Loch des Stechens.

Meisterschaften mit Fragezeichen

Badminton: Bruno Stäheli Turniersieger und Andreas Radl Landesmeister

VADUZ - Über das vergangene Wochenende wurde einem an den FL-Titelkämpfen bewusst, dass Badminton zu einem flirgranen und attraktiven Tempoport geworden ist. Die Landesmeister titel sichert sich Andreas Radl und - unter Vorbehalt - Michaela Ritter.



Während Andreas Radl den sicheren Titelgewinn feiern kann, muss Michaela Ritter noch bangen. Erst heute wird von der Turnierleitung entschieden, ob sie sich nicht zu früh gefreut hat.

Bestimmt erinnerten sich dieses Wochenende die Zuschauer an den Badminton-Landesmeisterschaften an das gute alte Federball-Spiel ihrer Jugendzeit. Doch schon sehr schnell galt es einzugestehen, dass dieser Spass mit dem athletischen Badminton von heute keine Gemeinsamkeiten mehr hat. An diesem Meisterschaftsturnier sorgen nämlich agile Spielerinnen und Spieler dafür, dass sie ihre Gegner auf einem 13,40 x 5,18 Meter kleinen Feld so schnell als möglich mit Technik, Taktik und Strategie austricksen, und so den Zuschauern auch einen attraktiven Tempoport vorführen konnten.

dass gestern mit Andreas Radl plötzlich ein Deutscher zu oberst auf dem Treppchen stand. Er schaltete im Halbfinale den von Muskelkrämpfen befallenen einheimischen Titelverteidiger Kilian Pfister aus, verlor das Endspiel gegen den überlegenen Gamser Bruno Stäheli dann aber doch eindeutig. Nachdem sich bei den Damen nur gerade eine einzige Liechtensteinerin den Wettkämpfen gegen andere Prioritäten setzen, worunter natürlich der Badminton in zunehmendem Masse leidet, betonte hierzu eine sichtlich enttäuschte Michaela Ritter. Doch Turnierleiter Markus Becker ergänzte, dass sich Michaela Ritter wenigstens die Titel der Doppel- und Mixed-Meisterschaften sichern konnte.

Pfister entthront
Da im liechtensteinischen Badminton sport auch hier wohnhafte Ausländer Meistertitel gewinnen können, ist es nicht verwunderlich,

Schaan gewinnt den Friend's-Cup

Das Bahngolf-Turnier macht seinem Namen alle Ehre

VADUZ - Vier Bahngolfclubs aus Liechtenstein, der Westschweiz dem Tessin und Tirol treffen sich jedes Jahr zum Wettkampf und zur Pflege der Freundschaft. Heuer fand der Friend's-Cup erstmals auf der Anlage Vaduz-Schaan statt.

können. Die Freundschaft war spürbar, obwohl niemand sicher sein konnte, wie stark sich die einzelnen Teams auf der 18-Loch Bonghi von Vaduz-Schaan präsentieren würden.



Die Sieger (vorne v.l.): Christophe Gaschen, Magnus Biedermann. (Hinten v.l.): Lillane Berset, Jean-Pierre Sorg und Tagessiegerin Susy Gogllone.

Das Motto der Bahngolfer aus den vier Sprachregionen ist klar: Alle wollen so viele Punkte sammeln wie möglich, um den Mannschafts- und den Einzelsieg zu holen, aber alle wollen im Turnier auch ihre noch-junge Freundschaft auffrischen und weiter vertiefen. Dies war schon am Samstag ersichtlich, als alle Gastclubs ange-reist kamen, um in gemeinsamen Durchgängen die Mühleholzer Minigolf-Anlage aufs Feinste zu trainieren, um selbst die kleinsten Unebenheiten sofort erkennen zu

Gute Schaaner
In der Einzelwertung haben am gestrigen Turnier 44 Spielerinnen und Spieler teilgenommen, wobei jeder der vier Clubs vor Spielbeginn jene sieben Mitglieder nennen musste, deren Resultate für die Mannschaftswertung addiert werden konnten. Hierfür wurden unter Berücksichtigung eines Streicherergebnisses jeweils nur die sechs besten Punktzahlen aus drei Bahngängen zusammengesetzt. Und dabei erwischten die Schaaner in der ersten Runde mit dem letzten Platz einen schlechten Start. Mit dem Tages-Bestresultat spielten sie sich im zweiten Durchgang auf den

zweiten Zwischenrang und nach einem weiteren Spitzenresultat gelang ihnen gar der Turniersieg. Auch in den Einzelwertungen wussten sich die Schaaner gut zu präsentieren, selbst wenn es dort, ausser bei den Junioren, zu keinen Klassensiegen mehr ausreichte.

GOLF

Siebter Sieg für Harrington

GOLF - Der irische Golfprofi Pdraig Harrington (31) errang in Gut Kaden bei Hamburg mit einem Birdie am ersten Loch des Stechens gegen den Dänen Thomas Björn den siebten Sieg seiner Karriere auf der Europa-PGA-Tour und nahm einen Check über fast 700 000 Franken entgegen. Superstar Tiger Woods (Bild) liess sich den Abstecher nach Europa nach unbestätigten Angaben mit einem Antrittsgeld von einer Million Dollar vergüten, spielte jedoch für einmal diskret und musste sich mit dem 29. Rang - neun Schläge hinter Harrington und Björn - begnügen.

Erster Masters-Series-Titel für Coria

Der Argentinier setzt sich im Hamburg-Finale gegen Calleri durch

HAMBURG - Der Nachfolger von Roger Federer als Sieger des Sandplatzturniers in Hamburg heisst Guillermo Coria. Der 21-Jährige gewann den argentinischen Final gegen den fünf Jahre älteren Agustin Calleri 6:3, 6:4, 6:4 und sicherte sich den ersten Masters-Series-Titel seiner Karriere.

burg nie mehr ein Argentinier gewonnen. Diesmal hatten die «Gauchos» den Rothenbaum fest im Griff, belegten sie doch alle vier Halbfinal-Plätze. Der nur 175 cm grosse Coria hatte es im Halbfinal gegen Gaston Gaudio zu einem Eklat kommen lassen. Im zweiten Satz noch anscheinend von Krämpfen geschüttelt, trumpfte er im dritten leichtfüssig auf und siegte mit 6:3, 6:7 (3:7), 6:0. Der Verlierer Oscar und Graciela Coria ihren Sprössling getauft - hatte in Ham-

Ohrfeige. «Ohne die Hilfe der Ärzte hätte ich nicht weiterspielen können», meinte Coria hinterher. Im Final erlaubte sich Coria derlei Mätzchen nicht mehr. Dritter Turniersieg für Clijsters
Die Belgierin Kim Clijsters gewann das WTA-Turnier in Rom. Die Weltranglisten-Zweite, die dank eines 6:3, 6:2-Erfolges gegen Schnyder-Bezwingerin Ai Sugiyama in den Final einzog, besiegte dort Serena-Williams-Bezwingerin Amelie Mauresmo 3:6, 7:6 (7:3), 6:0.



Guillermo Coria sicherte sich seinen ersten Masters-Series-Titel.